

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 78 (2000)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Bericht "50 Jahre Chalet Teufi", Jubiläumsfeier

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bericht

## «50 Jahre Chalet Teufi», Jubiläumsfeier

---

am Bettag, 17. September 2000

Noch unter dem Eindruck des schönen Tages möchte ich einige Bilder festhalten, die im «guldige Schublädli» der Erinnerungen aufbewahrt werden und dort nichts von ihrem Glanz verlieren. «E gschänkte Tag» im wahrsten Sinn des Wortes, auch ohne Wunschkonzert. Kalenderbild-Bilderbuchwetter nach dem samstäglichen Wetterumschlag.

Der kurze Aufstieg über die solide Treppe mit dem nützlichen Handlauf bot nicht Gelegenheit zu langen Überlegungen und Rückblicken auf die Anfänge des Chalets, noch dankbaren Gedanken für die mutigen Frauen, die dieses mit viel mehr Idealismus als Geld erbauten. Schon kam die Laube ins Blickfeld und der Vorplatz mit den Gästen, die bereits eingetroffen waren. Muntere Begrüssung von alten und weniger alten Bekannten und die Feststellung: einfach schön! Blumenarrangements auf den sauber gedeckten Tischen, die flatternde Berner Fahne am hohen Mast und die Aussicht in die grüne Nähe und auf die bekannten Gipfel. Diese waren auch, nach der Begrüssung der Gäste durch die Präsidentin der Frauengruppe, das zentrale Thema der «massgeschneiderten» Predigt, gehalten von Frau Pfarrer Mirjam Wey aus Unterseen. Die Worte von Psalm 121 «Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen» geben Anlass zu mancherlei Betrachtungen. Sie wurden interpretiert von einer Frau, die selbst die Berge liebt und die weiss, was es heisst, einen Rucksack zu tragen. Sie kennt auch die gelegentlichen Erschwernisse des Aufstiegs und schliesslich die Freude und Dankbarkeit über einen erreichten Gipfel und seine Himmelsnähe. Was hätte als Abschluss der Predigt besser passen können als das Lied «Grosser Gott, wir loben dich», wo es heisst «Unser Land in seiner Pracht, seine Berge, seine Fluren...» – und dies am Bettag, der auch ein Tag der Dankbarkeit sein möchte.

Der Hinweis im Programm «anschliessend gemütliches Beisammensein bei Speis

und Trank und Musik» scheint sehr bescheiden ausgedrückt für das, was geboten wurde. Die Gulasch-Suppe, von Hanna Müller zubereitet und an den Platz serviert, war Gault-Millau-würdig. Dazu gab es Brot, Käse und diverse Tranksame, je nach individuellen Bedürfnissen. Mit Aussicht auf die umliegenden Gipfel, falls die lebhaften Gespräche dies erlaubten. Zum Kaffee wurden Kuchen und Cakes in allen Varianten angeboten. Auch der Zwetschenkuchen fehlte nicht, der gehört zum Bettag. Solcher wurde als Supplément noch von Rosa «sur place» zubereitet, sozusagen «uf gnue uche». Die Organisation war als perfekt zu bezeichnen – es fehlte wirklich nichts. Angefangen mit den Liederblättern auf allen Tischen, dem Blumenschmuck und dem Service.

Allen Helferinnen und weiteren guten Geistern – Stifter von Kuchen usw. – sei herzlich gedankt. Ein besonderer Dank gebührt Ernst Burger, der mit seinem Schwyzerörgeli für die musikalische Umrahmung sorgte. Er wirkte nicht nur musikalisch, sondern auch optisch perfekt in seiner Simmentaler-Kleidung.

Alles in allem ein sehr würdiger Anlass, der von den zahlreichen Teilnehmern gebührend und dankbar genossen wurde.

Tru Hess

---

**IHR FAHRRAD-  
SPEZIALIST**



Mitglied SAC Bern

**JUNDT RAD AG**

Könizstrasse 13, 3008 Bern  
Telefon 031 381 00 80

---